

VIDEOSPIEL GESCHICHTEN

Persönliche Geschichten über Videospiele

<https://www.videospielgeschichten.de>



Ein neuer Tag in Animal Crossing

Lenny am Mittwoch, dem 8. Dezember 2021

Es ist nun schon eine Weile her, dass ich einen Einblick in meinen Inselalltag gegeben habe. Zeit also für ein Update.

Mittlerweile gehört zu meiner Morgenroutine eine schöne Tasse Kaffee von Kofi. Kofi ist ein guter Freund von Eugen und ich frage mich, wie ich vorher ohne seinen Kaffee leben konnte.

Doch das ist nicht die einzige Neuerung. Ich habe jetzt einen kleinen Garten, in dem ich neben Kürbissen auch Weizen, Tomaten und Rohrzucker anpflanze. Ich hoffe, ich kann demnächst auch Möhren anbauen (Hoffentlich hat Gerd demnächst mal Möhren im Angebot). Leckere Gerichte kann ich auch schon mit meinem angebauten Gemüse kochen.

Es hat sich auch etwas bei meinen Mitbewohner*innen auf der Insel getan. Manche sind weggezogen, andere sind zu mir gezogen. Die größte Neuerung ist jedoch: Ich hab jetzt endlich einen Job! Ja. Ich kann es selbst noch nicht glauben.

Die neue Stelle habe ich Tom Nook zu verdanken (erstaunlich, wo ich ihm sonst nur Schulden zu verdanken habe). Er hat mich Karlotta vorgestellt. Karlotta verkauft

Ferienhäuser auf einem kleinen Inselarchipel. Zusammen mit Sigmar und Bono betreibt sie ein kleines Geschäft.

Da die Inseln etwas abgelegen von meiner eigenen Insel liegen, fliege ich jeden Tag mit Dodo Airlines zur Arbeit. Ja, es ist sicher nicht vorbildlich in Sachen Umweltschutz, aber laufen geht ja schlecht und schwimmen dauert ja auch. Und der Käpt'n will mir ja nicht sein Boot leihen.

Naja. Auf der Insel angekommen, schlüpfte ich dann in meinen Arbeitsdress. Ohne würden die potenziellen Kundinnen und Kunden ja auch nicht wissen, dass ich ihnen Ferienhäuser andrehen möchte. Und ohne meine Berufskleidung würde ich auch nicht wissen, was sie wollen. Denn die Wünsche sind ganz unterschiedlich. Vom Partykeller bis zur eigenen kleinen Bibliothek ist alles dabei. Sogar ein Haus mit Haushaltsgegenständen war schon dabei.

Ich wäre ja froh, wenn ich im Urlaub mal nicht an den Haushalt denken müsste. Aber ich muss ja auch nicht in dem Haus wohnen.

Mittlerweile ist das ehemals kleine Unternehmen eine florierende Ferienhausagentur geworden. So florierend, dass wir jetzt auch ein kleines Café und ein Restaurant auf der Hauptinsel gebaut haben. Aus irgendwelchen Gründen wollte Karlotta auch unbedingt eine Schule bauen. Muss wohl was mit Bildungsangeboten im Urlaub zutun haben. Beim VHS-Kurs: Blumen: Mit Kreuzungen zum Erfolg habe ich auch schon selbst teilgenommen. Schließlich habe ich selbst ja zu Hause Blumen und Gemüse angepflanzt.

Da wir mittlerweile so viele Ferienhäuser verkauft haben, mussten wir aus Sicherheitsgründen auch ein Krankenhaus bauen. Keine schlechte Idee, aber schon merkwürdig, dass es, seitdem es das Krankenhaus gibt, ständig Kranke gibt. Zufall? Auf meine Köchin im Restaurant lasse ich zumindest nichts kommen.

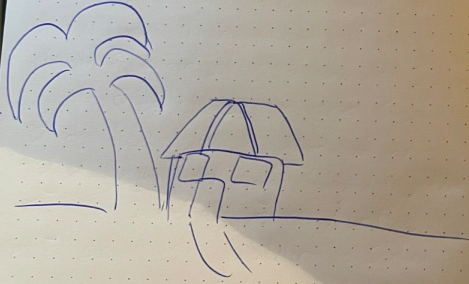
So sieht es also aus. Neues Gemüse, neue Bewohner*innen und ein neuer Job. Alles neu macht der November. Doch das Beste ist eine Tasse Kaffee von Kofi am Morgen und eine Tasse Kaffee am Ende eines arbeitsreichen Tages.

Das Originalskript des Beitrags

Anmerkung von Videospiegelgeschichten: Lenny schreibt seine Texte handschriftlich, bevor sie in den Blog übertragen werden. Das finden wir so schön, dass wir hier das ursprüngliche Manuskript mit euch teilen möchten. Aus den Gedanken, durch die Hand in die digitale Welt – sozusagen „from Pen to Blog“. Für euch.

Animal Crossing

Kaffee, Gemüse und
Hausbau



Es ist nun schon eine Weile her,
dass ich einen Einblick in meinen
Inselalltag gegeben habe.
Zeit also für ein Update.
Mittlerweile gehört zu meiner Morgen-
routine eine schöne Tasse Kaffee
von Eugen und ich frage mich, ob
wie ich vorher ohne seinen Kaffee
leben konnte.

Doch das ist nicht die einzige
Neuerung. Ich habe jetzt einen kleinen Garten in dem
ich neben Kürbissen auch Weizen, Tomaten
und Rohrzucker anpflanz. Ich hoffe ich
kann demnächst auch Möhren anbauen.
(Hoffentlich hat Gerd demnächst mal Möhren
im Angebot). Lecker Gerichte kann ich
auch schon mit meinem angebaute Gemüse
kochen.

Es hat sich auch etwas bei meinen
Mitbewohner*innen auf der Insel getan.
Manche sind weggezogen, andere sind zu
mir gezogen.

Die größte Neuerung ist jedoch: Ich hab
jetzt endlich einen Job. Ja, ich kann es
selbst noch nicht glauben.

Die neue Stelle habe ich Tom Nook zu ver-
danken. Er hat mich Karlotta vorgestellt.

Karlotta verkauft Ferienhäuser auf einem
kleinen Ferienarchipel. Zusammen mit Sigmur
und Boco betreibt sie ein kleines Geschäft.

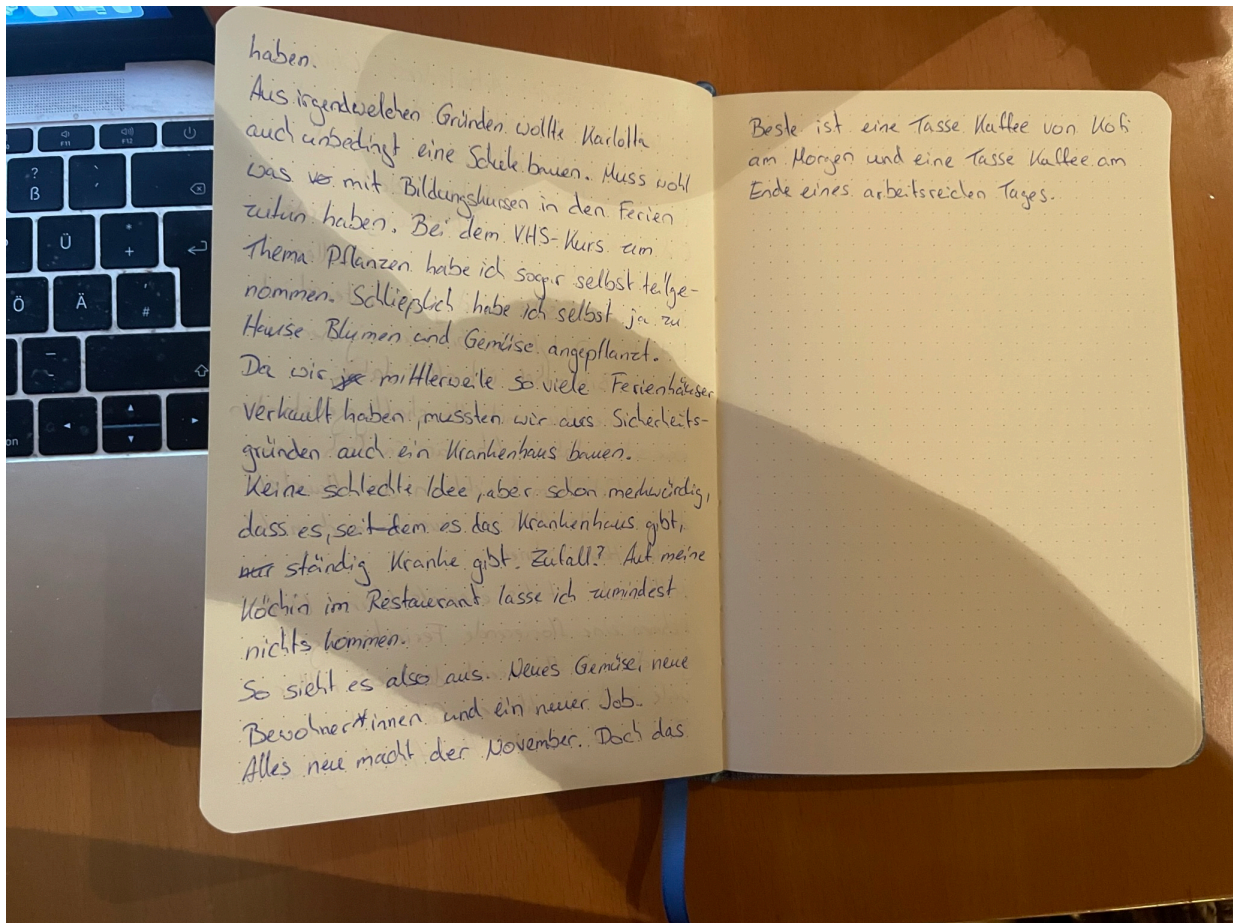
Da die Inseln etwas abgelegen von meiner
eigenen kleinen Insel liegen, fliege ich jeden
Tag mit Dodo Airlines zur Arbeit. Ja,
es ist sicher nicht vorbildlich in Sachen
Umweltschutz, aber laufen geht ja schlecht und
schwimmen dauert ja auch.

Naja. Auf der Insel angekommen, schleppe

ich dann in meinen Arbeitsdress. Ohne
würden die potenziellen Kundinnen und
Kunden ja auch nicht wissen, dass ich
ihnen Ferienhäuser anbieten möchte.
Und ohne meine Berufsbezeichnung würde
ich auch nicht wissen, was sie wollen.
Denn die Wünsche sind ganz unterschied-
lich. Vom Partykeller bis zur eigenen
kleinen Bibliothek ist alles dabei.

Sogar eine Haus mit Haushaltsgegenständen
war schon dabei. Ich wäre ja froh, wenn
ich im Urlaub mal nicht an den Haushalt
denken müsste. Aber ich muss ja auch nicht
in dem Haus wohnen.

Mittlerweile ist das ehemals kleine Unter-
nehmen eine florierende Ferienhausagentur
geworden. So florierend, dass wir mittler-
weile auch ein kleines Café und ein
Restaurant auf der Hauptinsel gebaut



Das könnte dich auch interessieren

- [Mein Tag in Animal Crossing](#)

Dieser Beitrag wurde publiziert am Mittwoch, dem 8. Dezember 2021 um 07:30 Uhr in der Kategorie: [Videospiegelgeschichten](#). Kommentare können über den [Kommentar \(RSS\) Feed](#) verfolgt werden. Du kannst zum Ende springen und ein Kommentar abgeben. Pingen ist momentan nicht erlaubt.



Über Videospiegelgeschichten

Videospiegelgeschichten ist eine offene Plattform für Hobbyautoren und Journalisten. Die Webseite wurde 2009 gegründet, um es jedem Menschen, unabhängig von seiner Profession, zu ermöglichen, persönlich, authentisch und unabhängig über Videospiele zu schreiben

<https://www.videospielgeschichten.de>